

GASSER EDMUND

Steuersachverständiger
39031 Bruneck (BZ)

Tel.: 0474/553552- Fax: 0474/414860 - Handy:3383922405 - E-Mail: info@condat.it

Rundschreiben über das neue Massnahmenpaket der Regierung Berlusconi

a) Vereinfachungen:

-die Schwellen für die Zulassung zur vereinfachten Buchhaltung werden erhöht u.z. auf 400.000 Euro für alle Dienstleistungsbetriebe und 700.000 Euro für alle anderen Tätigkeiten. Das bedeutet konkret, dass alle Einzelbetriebe und Personengesellschaften erst ab dem Überschreiten dieser Limits zur doppelten Buchhaltung verpflichtet sind;

-Jährliche Bestätigung der Steuerfreibeträge: diese jährliche Mitteilung soll abgeschafft werden und nur mehr im Falle von Änderungen vorgelegt werden müssen;

-Fristaufschub auch für Samstag: alle Vorschriften und Zahlungen, die von der Finanzverwaltung oder der Einnahmenagentur verfügt werden, auch falls in elektronischer Form, deren Frist auf einen Samstag oder Feiertag fällt, wird auf den nächsten Werktag aufgeschoben. Die Neuerung betrifft hauptsächlich den Samstag und u.a. die Intra-Meldungen an die Zollverwaltung;

-Vereinfachung für Kundenliste : ab 01. Juli 2011 sind in der Kundenliste auch die Umsätze gegenüber Privatpersonen anzugeben, wenn sie den Betrag von 3.600 Euro (inkl. MwSt) überschreiten. Hier wird vereinfachend vorgesehen, dass von dieser Meldung die Umsätze befreit sind, die mit Kreditkarten oder Debitkarten (Bancomat und ähnliche) gezahlt werden, die von inländischen Kredit- und Finanzinstituten ausgegeben sind; die Probleme mit ausländischen Touristen würden aufrecht bleiben. Keine Befreiung ist für die Bezahlung mittels Bankscheck vorgesehen;

-Vereinfachung der Treibstoffkarte: Unternehmen und Freiberufler, die den Treibstoff ausschliesslich mittels Kredit- oder Debitkarten (Bancomat usw.) erwerben, werden von der Führung der Treibstoffkarte befreit. Auch hier muss es sich um inländische Zahlkarten handeln;

-Meldung für Steuerabsetzbetrag 36% : Bei Wiedergewinnungsarbeiten auf Wohngebäuden, für welche man den Steuerabsetzbetrag von 36% beanspruchen will, hat man bislang auf jeden Fall vorher der Steuerdienststelle Pescara den Beginn der Arbeiten zu melden, andernfalls geht der Steuerbonus verloren. Nun soll diese vorangehende Meldung abgeschafft werden; es genügt dann die Angabe in der Steuererklärung.
Es wird auch die Vorschrift abgeschafft, wonach in der Rechnung ausdrücklich die Lohnkosten anzugeben sind;

-Erhöhung Schwelle bei Vernichtung Wirtschaftsgüter: für die Vernichtung von überholten oder nicht mehr verwendbaren Wirtschaftsgütern und Waren müssen bestimmte Verfahren eingehalten werden, um die Verkaufsvermutung der Finanzverwaltung zu widerlegen. Bis zu einem Wert von 10.000 Euro kann als Vereinfachung, die Vernichtung oder Verlust durch eine Notariats- oder Ersatzerklärung nachgewiesen werden;

-Erhöhung Schwelle für Sammelrechnung: für geringfügige Ausgangs- und Eingangsrechnungen besteht die Möglichkeit, diese in Form eines Sammelbelegs zu buchen. Die entsprechende Schwelle soll auf 300 Euro erhöht werden;

b) Freistellung von Baugrundstücken: Baugrundstücke und Beteiligungen können mit einer Ersatzsteuer wiederum aufgewertet werden. Diese müssen sich zum 01. Juli 2011 im Eigentum von Privatpersonen befinden. Schätzung und Ersatzsteuer müssen bis 30. Juni 2012 durchgeführt werden; die Höhe der Ersatzsteuer beträgt 2% für die Baugrundstücke und die nicht wesentlichen Beteiligungen und 4% für die wesentlichen Beteiligungen;

c) Endgültige Besteuerung der Mieterträge aus Wohnungen : die neue Einheitssteuer von 21% oder 19% ist in Kraft und die Option ist bei Registrierung des Mietvertrages oder bei der jährlichen Erneuerung zu treffen. Sie gilt für die gesamte Vertragsdauer, kann aber widerrufen werden. Für die 2011 laufenden und für die Mietverträge, für welche die Frist der jährlichen Vertragserneuerung zum 7. April bereits abgelaufen ist, wird folgende Übergangsregelung vorgesehen: die Option kann hier im Nachhinein in der Steuererklärung für 2011 (Unico 2012) ausgeübt werden.

Für die Mietverträge, für die ab 7. April und bis 6. Juni 2011 die Frist für die Registrierung verfällt, wird die entsprechende Frist um 60 Tage bis zum 6. Juni aufgeschoben.

Für die Meldung der Option hat die Finanzverwaltung zwei Verfahren vorgesehen: ein vereinfachtes elektronisches Verfahren (Software SIRIA) und das ordentliche Verfahren auf Papier über den überarbeiteten Vordruck Mod. 69.

Dies gilt auch für die entsprechende Zahlung der jährlichen Registersteuer, die in diesem Zeitraum verfällt.

Die Option gilt grundsätzlich für die gesamte Dauer des Mietvertrages; sie kann aber zur jährlichen Frist der Vertragserneuerung widerrufen werden. Weiters kann sie von jedem Eigentümer und für jede Wohnung getrennt ausgeübt werden. Dem Mieter muss im Vorhinein per Einschreiben mit Rückantwort mitgeteilt werden, dass die Einheitssteuer gewählt wird. Es darf dann keine Mieterhöhung oder Anpassung an den Istat-Index mehr durchgeführt werden.

Herzliche Grüsse Edmund Gasser – Steuersachverständiger